Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **33=53 (1887)**

Heft 46

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXXIII. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LIII. Jahrgang.

Nr. 46. Basel, 12. November. **1887.**

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „**Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel**". Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant **von Elgger.**

Inhalt: Der Truppenzusammenzug der VI. und VII. Division. (Fortsetzung.) — Fürst N. S. Galatzin: Allgemeine Kriegsgeschichte der neuesten Zeit. — M.: La situation militaire de la Belgie dans le cas d'une guerre franco-allemande. M.: Die militärische Lage Belgiens im Falle eines deutsch-französischen Krieges. — J. Dvorácek: Taktik in Beispielen. — L. Monthaye: Krupp et de Bange. — Ch. Roy: Souvenirs politiques et militaires de Bulgarie. — Eidgenossenschaft: Anschaffung von Winterartikeln. Versuch mit einer höhern Schiessschule. Versuche mit Gruson'schen 5-cm.-Schnellfeuergeschützen. IV. Division: Ausmarsch der Aspirantenschule. VI. Division: Ausmarsch der Aspiranten. Petition des Offiziersvereins der VII. Division. Zürich: Einen hohen Miethzins für die Kasernekantine. Basel: Zu dem Reitkurse. — Ausland: Deutschland: Eine Krupp'sche Schnellfeuerkanone. Frankreich: Nachtübungen. Russland: Versuch mit luftgefüllten Rindshäuten für Flussüberschreitung. — Verschiedenes: Truppenübungen während der Nacht etc. in Frankreich. Kongelig Krigsvetenskaps-Akademie zu Stockholm. — Bibliographie.

Der Truppenzusammenzug der VI. und VII. Armeedivision.

(Fortsetzung.)

III.

Die Divisionsmanöver.

b. Der Aufmarsch.

Gegen 9 Uhr waren die Spitze der Avantgarde der VI. Division in Elgg, diejenige der VII. bei Wittershausen (an der Strasse zwischen Ober-Tuttwyl und Aadorf) angelangt.

Was die VII. Division anbelangt, so war das Bataillon 73 derselben, konform dem Divisionsbefehl, mit der einen Hälfte (2 Kompagnien) als Sicherung rechts über Matzingen auf Aawangen und die andere Hälfte (2 Kompagnien) als Sicherung links über Eschlikon-Guntershausen entsendet worden. Als Ersatz für dieses Bataillon wurde dem Avantgardekommandanten das zur anderen Brigade (Regiment 27) gehörende Têtenbataillon des Gros (79) zugewiesen. Die Avantgarde bestand daher aus den Bataillonen 74, 75 und 79 und dem Artillerieregiment II.

Dieselbe hatte (wie wir bereits wissen) den Befehl, „sich so rasch als möglich in den Besitz des Haggenberges zu setzen." Die gleiche Absicht hatte vernünftiger Weise auch der Kommandant der Avantgarde der VI. Division. Nebenbei durfte doch auch Aadorf nicht unbesetzt bleiben. Es beginnt somit von beiden Seiten von 9 Uhr weg der Wettlauf um den Besitz des Haggenberges und des Dorfes Aadorf.

In Aadorf rückt zuerst Bataillon 74 ein und dringt im Kampfe mit der abgesessenen Kavallerie der Schwadron 18 bis zur Westlisière vor, Bataillon 75 verbleibt hinter dem Dorfe in Reservestellung und das Artillerieregiment nimmt ebendaselbst Feuerstellung. Auf das dringende Gesuch des Kavallerie-Regimentskommandanten 6 rückt anderseits von Elgg her das Bataillon 72 in Aadorf ein, degagirt die hart bedrängten Dragoner und treibt die 74ger wieder nach der Ostlisière des Dorfes zurück. Während im Dorfe der Kampf hin und her wogt, bricht er noch heftiger auf dem Haggenberg los. Dahin wurde das Bataillon 79 dirigirt und erreichte auch vor dem Feinde die Crete. Links von ihm erschien von Dänikon her das Halbbataillon 73. Währenddem befand sich aber von Elgg her auf der andern Seite des Mamelons das Gros der Avantgarde der VI. Division im Anmarsche auf Oberhof. Es waren die Bataillone 70 und 71 und das Artillerieregiment III, zu welchen Truppen sich bald auch noch das Schützenbataillon 6 gesellte, das bisher die Division auf ihrer rechten Flanke begleitet hatte. So schwanden sehr bald die Vortheile der Priorität der Ostdivision auf dem Haggenberghügel gegenüber der Mehrheit an Zahl auf gegnerischer Seite. Die Artillerie der Avantgarde der VI. Division nahm Stellung auf der Höhe des Berges beidseits an Wald angelehnt, der von der Infanterie besetzt wurde, und beherrschte von hier in sehr wirkungsvoller Weise nicht nur den (allerdings stellenweise im todten Winkel liegenden) Osthang des Mamelons, sondern auch das ganze offene Anmarschgelände des feindlichen Gros südöstlich von Aadorf.

Alle diese einleitenden Kämpfe hatten für den schliesslichen Ausgang des Gefechtes keine allzu grosse Bedeutung, die Entscheidung wurde gegeben durch die Dispositionen über das Gros.

Was das Gros der VII. Division anbelangt,